

JANNY ARMBRUSTER, ZEPPELINSTR. 123A, 14471 POTSDAM

**Janny Armbruster**  
Kandidatin für das Amt der  
Oberbürgermeisterin der Stadt Potsdam

Herrn  
Harald Wujanz  
Vorsitzender der Potsdamer Ruder-Gesellschaft

Zeppelinstr. 123a  
14471 Potsdam  
Tel: +49 170 2413534  
janny.armbruster[at]email.de

per Mail

Potsdam, 9.09.2018

## **Wahlprüfsteine Potsdamer Ruder-Gesellschaft Antworten Janny Armbruster**

Sehr geehrter Herr Wujanz,

vielen herzlichen Dank für Ihre Fragen. Es ist mir wichtig, den Menschen Antworten zu geben, die auch nach der Wahl noch gelten. Sehen Sie mir bitte daher nach, wenn ich mich vor einer Reaktion zur Sicherheit noch mal erkundigt habe.

Da Ihre Fragen alle sehr eng zusammenhängen, erlaube ich mir, sie zusammengefasst zu beantworten.

Der Rudersport gehört zu Potsdam wie die schönen Wasserflächen in der und um die Stadt – und das seit mehr als hundert Jahren. Die Potsdamer Ruder-Gesellschaft hat einen entscheidenden Beitrag geleistet, dass im Rudern sowohl der Breiten- und Kinder-, Jugend- sowie Schulsport als auch der Leistungssport auf internationalem Niveau heute noch in Potsdam verankert ist.

Mit dem Ruderstandort Seekrug steht der Stadt und ihrem Rudersport ein in mehrerer Hinsicht ideales Ruderrevier zur Verfügung. Ich will und kann Ihnen jetzt nicht das Blaue (oder Rote oder Schwarze) vom Himmel versprechen. Aber ich werde als Oberbürgermeisterin dieser Stadt mich dafür stark machen, dass auch weiterhin am Seekrug gerudert wird (und zwar sportlich). BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen sportpolitisch für ein ausgewogenes Miteinander von Breiten- und Gesellschaftssport auf der einen und Leistungssport auf der anderen Seite. Das sollte sich dann meiner Meinung nach auch am Standort Seekrug widerspiegeln, zumal beide Teile voneinander profitieren und zu einer gesunden Vereinsstruktur beitragen.

Um dies zu erreichen, werde ich mich im Falle meiner Wahl dafür stark machen, dass die Bauverwaltung, der Entwicklungsträger aber vor allem auch die Stadtverordneten bei der Planung zur Weiterentwicklung des Geländes um den ehemaligen Bahnhof Pirschheide das Seekruggelände als Ruderstandort berücksichtigen und gute Zugangsmöglichkeiten gewähr-

leisten. Die kostenfreie Nutzung durch Schulen muss gewährleistet sein. Um Potsdamerinnen und Potsdamern den Rudersport nahe zu bringen, wäre es auch sinnvoll, dass der See-  
krug wieder als Ausflugslokal für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt betrieben  
werden kann. Die Ruderinnen und Ruderer würden nach einer schönen Ausfahrt auch davon  
profitieren.

Dazu bedarf es für alle Beteiligte (Vermieter, Mieter und Pächter) eine solide vertragliche  
Grundlage. Die in der derzeitigen Planungsunsicherheit begründeten kurzfristigen Mietver-  
träge müssen dafür langfristige Laufzeiten erhalten. Das gilt auch für eine Gastronomiepacht.

Da es aus Kapazitätsgründen möglicherweise notwendig ist, einen Teil des Spitzensportes  
im Rudern auf das Gelände des Sportparks Luftschiffhafen zu verlegen, sollten – die bauli-  
chen Bedingungen im Sportpark vorausgesetzt – die beteiligten Verbände und Vereine eine  
Einigung über die passende Aufteilung erzielen. Die Stadt sollte dabei sein, und auch wenn  
Mediation nicht der wichtigste Teil der Arbeitsplatzbeschreibung einer Oberbürgermeisterin  
ist, würde ich zum entscheidenden Zeitpunkt ein entsprechendes Gespräch kraft der Autori-  
tät meines Amtes gerne moderieren.

Für weitere Frage stehe ich gerne zur Verfügung, wünsche Ihnen und der Potsdamer Ruder-  
Gesellschaft alles Gute für die Zukunft und grüße herzlich mit einem

Riemen- und Dollenbruch,  
Ihre



Janny Armbruster  
Oberbürgermeisterkandidatin für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN